

Abschreib.-F. 125 000, do. an Dispos.-F. 100 000, $13\frac{1}{3}\%$ Div. 320 000, Vortrag auf 1918 Kr. 27 134.

Anmerkung: Die Ges. verkaufte im Jahre 1912 sämtl. in ihrem Besitz befindl. Aktien der Akt.-Ges. für Flachs- u. Jute-Manufactur in Riga u. erzielte hierbei einen Buchgewinn von Kr. 215 589, der in folg. Weise verwendet wurde: zur Bildung eines Dispositions- u. Div.-Ergänz.-F. 180 589, zur Bildung eines Unterstütz.-F. 25 000, zur Rückstell. zum Beitrag für einen Kirchenbau in Oskarström Kr. 10 000.

Kurs Ende 1890—1903: 110, —, —, —, 102.75, 126, 124.50, 124.50, 123.75, 98, 90, —, 55, $56\frac{1}{2}\%$. Einführungskurs am 25./7. 1890: $120\frac{1}{2}\%$. Notiert in Hamburg. Die abgest. Aktien wurden im Nov. 1904 zum Handel an der Hamb. Börse zugelassen. Kurs in Hamburg Ende 1904—1916: 55, 60, 70, 75.50, 81, 67.50, 72, 75, 82, 77, 69.50*, —, $200\frac{1}{2}\%$.

Usance: Seit 2./1. 1899 ist der Div.-Coup. bis zum Tage der Div.-Zahlung mitzuliefern, ferner werden seit dieser Zeit $4\frac{1}{2}\%$ Stück-Zs. berechnet, früher $5\frac{1}{2}\%$.

Dividenden: 1890: $5\frac{1}{2}\%$ (Bau-Zs.); 1891—1917: 4, 0, 6, 7, 10, 10, 10, 9, 0, 0, 0, $3\frac{1}{2}\%$, 0, 0, 0, 0, 5, 4, 6, 0, 7, 8, 8, 10, 10, $13\frac{1}{3}\%$.

Direktion: Fabrikör A. W. Wallberg, Dir. Fr. Afzelius, Fabrikör Olof Wallberg, Halmstad; Rechtsanw. Rich. Hägglöf, Stockholm; Disp. J. R. Wallberg, Oskarström, Grossierer Josef Davidson, Reftele; Dir. Bernh. Lindelöf, Gothenburg; Stellv. Dir. Aug. Gesterling, Oskarström, Rechtsanw. Oscar Ehnborn, Halmstad, Grossierer S. A. Johanson, Reftele.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Aktiebolaget Göteborgs Bank, Halmstad; Bankfirma Richard Hägglöf, Stockholm.

Steaua Romana, Akt.-Ges. für Petroleum-Industrie in Bukarest.

Gegründet: 4./16. Sept. 1895. Dauer der Ges. ist unbeschränkt. **Zweck:** Gewinnung, Verarbeitung u. Verwertung von Erdöl u. ähnl. Produkten, sowie aller daraus oder in Verbindung damit zu gewinnenden oder zu verwertenden Erzeugnisse. Die Ges. darf sich auch mit der Herstellung u. Verarbeitung solcher Stoffe, Waren u. Einrichtungen befassen, die für ihren Betrieb notwendig oder förderlich sind, auch wenn sie nicht ausschl. für die Zwecke der Ges. verwendet werden. Sie darf deshalb Grundstücke im In- u. Auslande erwerben, mieten, pachten, bebauen oder sonstige einrichten oder verwenden, Transportmittel aller Art erwerben, pachten, veräußern oder verpachten, Konzessionen zur Anlage oder zum Betrieb von Einrichtungen für die Zwecke des Unternehmens erwerben, sowie Verträge jeder Art mit Regierungen, staatlichen, kommunalen oder sonst. Behörden abschliessen. Die Ges. ist ferner befugt, sich bei Unternehm. im In- u. Auslande, die der Erdöl-Industrie dienen, zu beteiligen, Aktien oder Schuldverschreib. solcher Unternehm. zu erwerben oder zu beleihen, sowie überhaupt alle Massnahmen zu ergreifen u. alle Geschäfte zu machen, die zur Erreichung oder Förderung des Ges.-Zweckes dienlich erscheinen. Die Ges. kann Zweigniederlass. oder Agenturen sowohl im Inlande als auch im Auslande errichten.

Der Betrieb der Ges. umfasst die Gewinnung von Erdöl, die Verarbeitung desselben auf die in ihm enthaltenen Produkte u. den Handel mit diesen Produkten. Zur Gewinnung des Rohöls stehen der Gesellschaft mehr als 30 000 ha Ölland (z. T. eigener Besitz) in den bekannten Petroleumgebieten Rumäniens zur Verfügung. Die Hauptgruben der Gesellsch. befinden sich in Campina, Bustenari, Chiciura-Gropi, Moreni, Filipești, Baicoi, Tintea, Rotari, Sarata, Policiori, Lopatari, Solonti, Moinesti, Stanesti u. Zemes-Tazlau. Die Dauer der Bohrgerechtsame ist bei einem geringen Teil kürzer als 10 Jahre und bei dem grössten Teil derselben mindestens 15 bis längstens 60 Jahre. Die grossen Konzessionen sind alle langfristig und lauten durchweg auf die Dauer von 30, 40, 50 oder 60 Jahren. Die Abgaben bestehen teils aus festen jährl. Zahlungen, teils aus Zahlungen pro Sonde, teils aus Abgaben des gewonnenen Rohöls von 1% bis 10% . Feste Abgaben werden zumeist auf die Bauern-Konzessionen bezahlt. Von der Rohölgewinnung auf dem der Ges. zu eigen gehörenden und einen wesentlichen Teil der Produktion liefernden Gute Campina ist keine Abgabe zu zahlen. Zum Zweck der weiteren Ausgestaltung des Bohrbetriebes hat die Steaua Romana fast das gesamte A.-K. der „Alianta Société anonyme roumaine de forage“ in Bukarest und der Union A.-G. für Bohr- und Petroleum-Industrie, Campina erworben. Der Raffineriebetrieb ist in der Raffinerie in Campina konzentriert, deren jährliche Verarbeitungsfähigkeit ca. 850 000 t beträgt, Kaber binnen kurzem erheblich erhöht wird. Der Raffinerie in Campina sind eine Schmieröl-Fabrik, eine Paraffin-Fabrik und eine Fabrik für mineralisches Terpentinöl sowie eine Schwefelsäure-Fabrik und eine Regenerations-Anlage für Abfallsäure angegliedert. Für den Export der Produkte der Ges. besitzt dieselbe Verschiffungsanlagen in Constanza. Der Ausfuhr nach Süddeutschland dienen die der Ges. gehörenden Anlagen an der Donau in Giurgiu u. Budapest; den Donau-Transport besorgt der Bayerische Lloyd, der die Donau-Tankschiffe der Steaua Romana übernommen hat. An dem Bayerischen Lloyd, der 1913 gegründet worden ist und jetzt ein Aktienkapital von M. 16 000 000, wovon M. 10 000 000 eingezahlt, hat, ist die Steaua Romana erheblich beteiligt. Die Regensburger Anlagen wurden im Jahre 1908/09 in eine G. m. b. H. eingebracht, deren Kontrolle in den Händen der Steaua Romana liegt. In Constanza besitzt die Gesellschaft ausserdem eine Blech-